

Sparta Prag das achte Team

Feld für Jöllnbecker Turnier ist komplett

Bielefeld (WB). Das Teilnehmerfeld von »Weltklasse 2012«, dem bestbesetzten Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt, ist komplett. Der tschechische Serienmeister Sparta Prag kommt im Januar nach Jöllnbeck.

Der Champions-League-Achtelfinalist ist die achte und damit letzte Mannschaft, die es in diesem Winter in den erlauchten Kreis des 33. Internationalen Turniers um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 14. und 15. Januar 2012 in Bielefeld-Jöllnbeck geschafft hat.

Für die Stammzuschauer ein freudiges Wiedersehen, denn als Sparta zuletzt beim Turnier war, kam die Truppe bis ins Halbfinale. Das war vor zwei Jahren. Ein großer Erfolg für die weinroten Hauptstädterinnen, deren Kader nahezu ausschließlich aus tschechischen und slowakischen Nationalspielerinnen besteht.

In der vergangenen Saison gelang dem AC Sparta Prag zu Hause sogar das Double: Titelverteidigung in der Liga mit 46 von 48 möglichen Punkten – allein gegen Erzrivale Slavia gab es ein Unentschieden. Und ein zweites gegen

den gleichen Gegner im Pokalfinale, das Sparta dann aber mit 5:4 im Elfmeterschießen gewann.

In der Champions League mussten sich die Pragerinnen im Herbst im Achtelfinale dem Titelverteidiger Olympique Lyon aus Frankreich geschlagen geben.

Für Sparta Prag wird es die vierte Teilnahme beim Jöllnbecker Turnier sein. Die erste datiert aus dem Jahr 1999, die zweite von 2006. Beide Male landete der tschechische Vorzeigeverein auf Rang sieben, wobei gerade 2006 mehr drin gewesen wäre. Damals lagen die Pragerinnen am ersten Tag noch auf Halbfinalkurs und verpassten den Einzug erst im allerletzten Gruppenspiel. Dafür revanchierten sie sich vier Jahre später, ließen 2010 beide dänischen Topteams hinter sich. Eine kompakte, auch technisch immer stärker gewordene Mannschaft, aus der sich Leistungsträgerinnen wie die Martinková-Zwillinge Irena und Lucie oder Mittelfeld-As Adela Pivonková unter den Frauenfußball-Fans auch international einen Namen gemacht haben.

Mehr über das traditionsreiche Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt gibt im Internet es unter:

@ www.frauenturnier.com



Auf Aufstiegskurs: BTG-Hockeyherren bejubeln souveränen 13:7-Sieg

Wieder ein überzeugender Sieg, der Hoffnungen auf den erklärten Oberligaaufstieg nährt: Die Bielefelder TG hat in der 1. Hockey-Verbandsliga den VfB Hülfs mit 13:7 (7:5) distanziert. Damit konnte in der Sporthalle Heeper Fichten einer der stärksten Mitbewerber geschlagen werden. Unter der Regie von Ex-Nationalspieler Nico Sonnenschein sahen die zahlreichen Zuschauer eine hochmotivierte Bielefelder Mannschaft, die ihren Gegner von der ersten Minute an immer im Griff hatte und mit blitzschnellen Vorstößen die Hülser Abwehr unter Druck

setzte. Die Torausbeute hätte sogar höher ausfallen können, doch der Schlussmann der Gäste hatte einen guten Tag erwischt. Die jubelnden BTG-Spieler, von links: Timo Rückert (1 Tor), Christian Tölke (2), Sebastian Ruthe (1), Moritz Ettl (1), Max-Philipp Wochner, Nico Sonnenschein (6), Nils Katenbrink (1), Torhüter Steffen Ruschhaupt, Paul Fierek (1) und Tobias Feldmann. In der 1. Verbandsliga der Damen feierte die BTG einen 7:5-Heimerfolg über den VfB Hülfs. Hingegen verlor BTG-Damenreserve (2. Verbandsliga) gegen Jahn Oelde II mit 1:3.

Jacob Przybylko soll ausgeliehen werden

Almbube Moritz Fritz bleibt bis 2012 bei Borussia Dortmund

Bielefeld (WB/jm). Jacob Przybylko bleibt weiter ein Armine, der junge Pole soll aber zur Rückrunde ausgeliehen werden: Das ist das Ergebnis eines »konstruktiven Gesprächs«, so Thomas Krücken, der Leiter des Arminia-Nachwuchsleistungszentrums.

Jacob Przybylko, dessen Vater, U 23-Trainer Armin Perrey, U 19-Trainer Tim Dasekling und Thomas Krücken erörterten sorgsam die Perspektiven des 18-jährigen Stürmers, der noch eineinhalb Jahre vertraglich an den DSC gebunden ist und zuletzt etwas frustriert wirkte. Dieser Frust ging auch zu Lasten der Disziplin.

»Wir halten weiter an ihm fest, unterstützen aber einen Tapetenwechsel. Jacob soll in der Rückrunde möglichst im Seniorenbereich spielen. Das gewährleistet einen weiteren Entwicklungsschub«, erklärt Krücken das Ergebnis der Zusammenkunft. Der A-Jugendliche stand zuletzt im Schatten seines Bruders Kasper, Torjäger der U 23.

»Dass er sich woanders von Kasper freischwimmen kann, wird ihm bestimmt gut tun«, meint Krücken. Jacob Przybylko werde



Moritz Fritz bleibt bis Sommer 2012 ein Dortmunder Buruse.



Jacob Przybylko soll ausgeliehen werden. Fotos (2): Starke

seinen Praktikumsplatz im Arminia-Fan-shop weiter behalten. Der Spieler möchte einmal eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann machen, verrät Krücken.

Beim MSV Duisburg hat der Almbube bereits vorgespielt, die »Zebras« entschieden sich jedoch gegen eine Verpflichtung.

Gestern war zudem »Stichtag«, um im Fall des an Borussia Dortmund ausgeliehenen Moritz Fritz eine perspektivische Entscheidung zu treffen. Der Filius von Wellensiek-Coach Rolf »Pico«

Fritz fühlt sich bei den Gelb-Schwarzen pudelwohl. »Wir haben uns darauf verständigt, dass Moritz das kommende halbe Jahr seine U 19-Zeit bei Borussia Dortmund beendet«, erklärt Thomas Krücken. Im Sog dieser Entscheidung verlängert sich automatisch dessen DSC-Vertrag vorzeitig um ein weiteres Jahr. Der 18-Jährige bleibt folglich bis 2014 Armine. Krücken sagt: »Er wird als Bielefelder in der neuen Saison eine gute Rolle bei Armin Perrey in unserer U 23 spielen.«

Die acht Teilnehmer bei »Weltklasse 2012«

- **1. FFC Turbine Potsdam** (Deutscher Meister 2011, Champions League-Sieger 2010, Champions League -Finalist 2011)
- **SG Essen-Schönebeck** (aktueller Bundesliga-Fünfter)
- **Herforder SV** (aktueller Tabellenvierter der 2. Bundesliga Nord)
- **Kopparbergs/Göteborg FC** (Schwedischer Vize-Meister 2011,

- Schwedischer Pokalsieger 2011)
- **Stabæk FK** (Norwegischer Vize-Meister 2011, Norwegischer Pokalsieger 2011)
- **Skovbakken IK** (Dänischer Dritter 2011)
- **Fortuna Hjørring** (Dänischer Vizemeister 2011)
- **AC Sparta Prag** (Tschechischer Meister und Pokalsieger 2011)

Männer-Duo punktgleich

Betriebssport-Läufer-Cup

Bielefeld (WB). Die Sieger im 7. Läufer-Cup der Betriebssportler stehen fest.

Bei den Damen konnte sich wieder die mehrfache Cupgewinnerin Ilka Schneider deutlich vor Sabine Preuber an die Spitze setzen, da Titelverteidigerin Larissa Reichelt verletzungsbedingt nahezu die ganze Saison passen musste. Verletzungspech hatte auch Christiane Indermark (alle BSG Sparkasse Bielefeld), deren Chance auf den Gesamtsieg nach deutlicher Leistungssteigerung bis nach dem Run & Roll Day groß war. Danach war kein weiterer Start mehr möglich. Gesamttrng drei mit nur drei absolvierten Wettkämpfen lässt fürs nächste Jahr Luft für weitere Steigerungen.

Bei den Herren teilten sich genau wie im Vorjahr die Titelverteidiger Michael Horstkotte und Robert Rohregger (beide BSG Sparkasse Bielefeld) sowohl die Laufsiege als auch den obersten Podestplatz im Läufer-Cup untereinander auf. Beide waren über die ganze Saison gleichwertig; die Tagesform entschied, wer vorn war. Hinter Horstkotte und Rohregger, die zum dritten Mal ganz oben auf dem Läufer-Cup-Treppchen standen, wurde Jakob Klippenstein (BSG Schüco) Dritter. Der konnte die lange vor ihm liegenden Bernd Pofalla (BSG Schüco/Vierter) und Stefan Schröder (BSG Sparkasse Bielefeld) abfangen und auf die Plätze verweisen.

Es war eine spannende Serie, die im März mit dem Luisenturm-Lauf in Borgholzhausen ihren Anfang gefunden hatte. Für jeden Sieg gab es 25 Punkte; fünf Läufe kamen in die Wertung. Erst nach dem Verler Halbmarathon, dem letzten der neun Wertungsläufe im ostwestfälischen Läufer-Cup der Betriebssportler, sollten die Pokalgewinner feststehen. Die Siegerehrung wurde jetzt in der Seidensticker Halle vorgenommen.



ESV gewinnt TT-Krimi gegen SVB

Der ESV Bielefeld – von links: Martin Hoffmann, Rüdiger Schneider und Dietmar Thiem – ist neuer Tischtennis-Kreismeister in der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft AK 40. Das Finale gegen die SV Brackwede endete nach spannendem Verlauf mit 4:3 (13:11 Sätze). Das ESV-Trio gewann gegen Thorsten List (2), Dirk Wasielke und Jörg Ellerbrock (1) jeweils ein Einzel. Das dramatische Doppel zwischen Schneider/Hoffmann und List/Wasielke endete mit 2:11, 10:12, 11:9, 13:11 und 11:9.

Ortmeyer der TT-Champion

Bielefeld (WB). Die dritte Disziplin des Wintercups des RV Teutoburg Brackwede hat Marco Ortmeyer gewonnen: Er wurde Tischtennis-Champion dank eines Dreisatzsieges über Stefan Gerneemann. 16 Mitglieder stellten sich in der Turnhalle der Martinschule in Gadderbaum an die Platten. Wie in den Vorjahren setzten sich eher die »alten Hasen« gegen die aufstrebenden jüngeren Jahrgänge schon in der Vorrunde durch. In der Zwischenrunde qualifizierten sich Jürgen Niggeweg und Marco Ortmeyer für das erste Halbfinale, Markus Spiekermann und Stefan Gerneemann für das zweite Halbfinale. In der Gesamtwertung führt weiterhin Lilli Rothacker vor Amelie Wenzel. Doch die Spitze ist enger zusammengerückt.



Senner Judo-Nachwuchs räumt ab

Es war ihr allererster Wettkampf. Die jüngsten Kämpferinnen und Kämpfer des TuS 08 Senne I standen bei den Judo-Kreismeisterschaften der Altersklasse U 11 in Schildesche auf der Wettkampfmatte. Dabei erkämpften sich alle gute Platzierungen. Von links: Eileen Herzog holte den Titel, Aljoscha Lübbers wurde Dritter, Anisa Dernjani landete auf Rang vier, Sokol Dernjani wurde Vize-Kreisleiterin, und Meister Jens Bode gewann alle seine Kämpfe sogar vorzeitig.

Sport in Kürze

DSC II spielt Samstag

Der Arminia Bielefeld und KFC Uerdingen haben sich kurzfristig darauf verständigt, das kommende Meisterschaftsspiel der U 23 in der NRW-Liga um einen Tag vorzulegen. Der Anstoß zur Partie der beiden Tabellennachbarn – es trifft der Vierte auf den Fünften – ertönt jetzt am Samstag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr im Stadion Rußheide.

Quermann koordiniert

Der Herforder SV Borussia Friedenstal hat mit Friedhelm Quermann als neuem Jugendkoordinator Verstärkung für die Organisation im Mädchenfußball bekommen. Zu seinen Aufgaben gehören die Steuerung und Überwachung des Trainingsbetriebes, die Aus- und Weiterbildung der Trainer und die Koordination des Scoutings. Quermann spielte aktiv für den TuS Jöllnbeck und den TuS Dornberg und ist seit mehr als zehn Jahren Trainer im Erwachsenen- und Jugendbereich und Inhaber der C-Lizenz.

Lacrosse in der Almhalle

Die BTG-Hawks feiern ein kleines Jubiläum. Sie richten am 10./11. Dezember das 10. internationale besetzte Teuto-Lacrosse-Tournament aus. Mehr als 100 Lacrosser werden an dem Wochenende in der Almhalle erwartet. Mehr als 16 Herren- und Damentteams, unter anderem aus München, Berlin, Köln, Hamburg, Passau, Heidelberg oder Madrid, haben ihr Kommen angekündigt. Der Eintritt ist frei.

Satzungsänderung

Der VfB Fichte lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Hollmann (Otto-Brenner-Straße 77) ein. Einziger Tagesordnungspunkt: Änderung der Satzung.

Fantasie und Feinmotorik

TSVE-Eltern-Kind-Bewegungsgruppe: Dieses Angebot richtet sich an die Kleinsten im Alter von ein bis zwei Jahren. Bewegungsfreude, Fantasie, Feinmotorik sowie Gleichgewichtssinn und Sozialverhalten soll gefördert werden. In der Gruppe, die sich montags von 10 Uhr bis 11 Uhr im TSVE-Sportlertreff (Siegfriedplatz 1), trifft, sind noch Plätze frei. Übungsleiterin Sabine Zapp nimmt vormittags Anmeldungen entgegen (Tel. 88 60 00).

Dähnes TSG ohne Chance

Da war Torhüter Johnny Dähne machtlos: Handball-Landesligist TSG Harsewinkel hat ein Freundschaftsspiel gegen den TBV Lemgo mit 29:50 (12:24) verloren.